Aufführungsdaten Zentrum Oberwis Seuzach

11. Januar 1991	**19.30 Uhr**
12. Januar 1991	**19.30 Uhr**
13. Januar 1991	**17.00 Uhr**

Türöffnung jeweils 30 Minuten früher

Darsteller:

Kindergruppe 1. Zeit: 1860 - 1900

Patricia Wyss, Stefani Spörri, Ursula Lemmenmeier, Simone Gehring
Christina Engler, Markus Fischer

Kindergruppe 2. Zeit: 1990 - 1991

Patric Knispel, Dominic Heiniger, Patrick Wyss, Miriam Moser, Nicole Finkbeiner, Yvonne Finkbeiner, Martin Weber, Marco Knispel

Hans Christian Andersen	Thomas Höltschi
das kleine Mädchen	Miriam Clalüna
Grossmutter	Romy Roost
Lausbub	Daniel Pelagatti
Drehorgelfrau	Susanne Weber
Passantin	Uschi Winkel
Passantin	Irene Roost
Passant	Simon Kech
ein junges Paar	Simon Kech
	Irene Roost

Bühnenbild	Claus Knispel, Daniel Pelagatti
Schreinerarbeiten	Robert Stoller
Requisiten	Renate Clalüna, Claire Lutz
Kostüme, Entwürfe	Esther Huss, Ursula Koster
Näharbeiten	Maria Okle, Irma Lobeto
	Claire Lutz, Edda Knispel
Ton	Regula Brunner
Beleuchtung	Claus Knispel, Simon Kech
	Thomas Höltschi
Maske, Frisuren	Nelly Beutler

Hans Christian Andersen geboren 2. April 1805
gestorben 4. August 1875
dänischer Märchenerzähler

Seit Andersens Märchen vor 100 Jahren ihren Siegeszug durch Europa und die ganze Welt angetreten haben, bezaubern diese Dichtungen eines ewig jungen Geistes, Generationen von Kindern und Erwachsenen. Aus den bekanntesten Märchen, wie die kleine Seejungfrau, das hassliche junge Entlein, der Standhafte Zinnsoldat, das Feuerzeug und vielen anderen, haben wir das ergreifende Märchen

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzchen

für Sie und uns gewählt.

Zum Inhalt: Das kleine Mädchen wird vom trunksüchtigen Vater in die eisige Silvesternacht hinaus getrieben, um Schwefelholzchen zu verkaufen. Von Lausbuben verspottet, von Passanten abgewiesen, vom Vater grob beschimpft, erlebt das kleine Mädchen dennoch eine wunderbare, beruhigende und bergende Welt dank der kleinen Flammen und der Wärme, welche die angezündeten Schwefelhözchen ihr schenken. In wunderbarer Weise erscheint dem kleinen Mädchen die schon vor langer Zeit verstorbene Grossmutter, die ihm die ewigen, himmlischen Welten offenbart und es mit sich nimmt. Das liebe, wissende Lächeln des am folgenden Morgen durch mehrere, von der Silvesterfeier kommende Passanten, aufgefundene, erfrorene Mädchen, verkündet allen das ewige Licht und lässt aber auch alle zugleich erstarren. Der Anblick macht die Kälte (Gefühlskälte) bewusst und dennoch leuchtet für uns das ewige, bergende Licht.

Danke, liebe Theaterfreunde, dass Sie mit uns dieses Märchen erleben wollen.

apotheke seuzach

Dr. Pierre Steigrad

8472 Seuzach, Breitestrasse 3
Telefon 052 53 35 13